

Fila →

mm Ditz

25-921-7

Vernehmung des Walter HEUER
am 20. März 1947 durch Hr. DE VRIES
von 10.30 - 11.45 Uhr
Siegestrafin: Hilde DITMAR.

- 1.F. Was ist Ihr voller Name ?
A. Walter HEUER.
- 2.F. Sind Sie schon einmal vernommen worden ?
A. Nein
- 3.F. Stehen Sie auf, erheben Sie Ihre rechte Hand und wiederholen Sie den Eid. Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dass ich die reine Wahrheit sagen, nichts verschweigen und nichts hinzusetzen werde, so wahr mir Gott helfe.
- 4.F. Sie verstehen Herr HEUER, dass Unterlassungen in Ihrer Aussage genau so als Eidverletzung betrachtet wird, als eine falsche Aussage unter Eid.
- 5.F. Seit wann waren Sie Mitglied der Partei ?
A. Seit 1930
- 6.F. Was war Ihre Nummer ?
A. Das weiss ich nicht, ungefähr zwischen 3 und 400.000.
- 7.F. Waren Sie Mitglied der SA ?
A. Ja, von 1933 - 1933
- 8.F. Was war Ihr höchster Dienstgrad ?
A. Schaarführer
- 9.F. Waren Sie Mitglied bei der Allgemeinen SS ?
A. Nein
- 10.F. Waren Sie bei der Waffen SS ?
A. Nein
- 11.F. Wann sind Sie geboren ?

- A. Ich bin geboren am 14. Oktober 1912 in Schlieadingen Kreis Sölden.
- 12.F. Geben Sie mir bitte die vornehmlichsten Punkte Ihres Lebenslaufes an .
- A. Ich besuchte die Volksschule in Traba/Kreis Diebels und das letzte halbe Jahr in Hamburg. Dann kam ich in die Lehre zu meinem Onkel. dort hatte ich eine landwirtschaftliche Lehre, das war im Jahre 1927/28 bis 1933 bin ich dann in RUFF gewesen als landwirtschaftlicher Gehilfe und 1933 ging ich zur Schutzpolizei.
- 13.F. Wieso gingen Sie dann zur Polizei?
- A. Ich ging freiwillig dazu 1933
- 14.F. War das der Grund, weil Sie Mitglied der Partei waren ?
- A. Nein, bei diesem Lehrgang da war alles durcheinander, Nichtparteimitglieder usw. Nachdem ich die Polizeischule besuchte, bin ich zum Standort Braunschweig zurückgekommen, als der Standort Braunschweig aufgelöst wurde, wurde ich versetzt nach Hamburg. Ich bin im Oktober 1936 zur Schutzpolizei und 1939 wurde ich abkommandiert zur Staatspolizei, das ging von der Schutzpolizei aus. 1940 wurde ich dann zur Staatspolizei versetzt.
- 15.F. Haben Sie eine bestimmte Ausbildung fuer die Staatspolizei bekommen ?
- A. Nein. Zuerst war es nur eine Abkommandierung und dann war es eine Versetzung.
- 16.F. Was machten Sie dann ? Was war Ihr Dienstgrad ?
- A. Ich war aktiver Oberwachmeister und kam zur Staatspolizei mit demselben Dienstgrad, da hieß es Kriminalassistent und 1943 bin ich Oberassistent geworden. Nein, Oberassistent wurde ich in Belgrad 1942.
- 17.F. Von wann bis wann waren Sie in Belgrad ?
- A. Vom November 1942 - August/September 1944. Dann war ich mal von dort

bei einer Dienstreise nach Deutschland von Tieffliegern im Zug verwundet worden und ich kam in ein Feldlazarett und spaeter kam ich nach Baden bei Wien . Am 10. November 1944 wurde ich aus den Lazarett entlassen ich bekam 14 Tage - 3 Wochen Urlaub, ich ging nach Wien zurueck, dort hatte sich inzwischen die Dienststelle von Belgrad gesammelt und ich habe dort bei einer Aussendienststelle, die Betreuung der Pferde bekommen. Im März 1945 kam ich dann zu einer Einheit der Polizeikampftruppe nach Böhmen und Mähren. Da bin ich dann an der Front gewesen und am Augr 8. oder 9. Mai kam ich dann in Amerikanische Gefangenschaft.

- 18.F. Wir wollen uns nun bis dahin beschaenken, wo Sie als Kriminalassistent bei der Gestapo in Belgrad waren, das war von 1942 - 1944 . Wer hatte Sie dazu berufen ?
- A. Das ging vom Reichssicherheitshauptamt Berlin aus.
- 19.F. Besuchten Sie in der Zwischenzeit eine Gestapo-Schule, oder bekamen Sie eine besondere Ausbildung ?
- A. Nein, die zur Staatspolizei versetzt wurden liefen im ersten Jahr durchsaentliche Referate und vor allen Dingen bekamen sie bei der Kriminalpolizei eine informatische Beschaeftigung, sie bekamen nur eine praktische Ausbildung und keine besondere Schulung.
- 20.F. Wer war der Chef in Belgrad ?
- A. Das war SCHAEFER.
- 21.F. Was war sein Dienstgrad ?
- A. Er war Oberregierungsrat, er war Oberfuehrer Dr. Emanuel SCHAEFER.
- 22.F. Wieviele Leute waren in der Gestapo-Abteilung in Belgrad ?
- A. Das ist schwer zu sagen .
- 23.F. Sie waren dort im Hauptquartier ?

- A. Jawohl.
- 24.F. Wieviel Leute waren es ?
- A. Mit den Reichsdeutschen ungefähr 200-250, ich will mich aber nicht auf Zahlen festlegen.
- 25.F. Dazu kommen noch die Zahlen von den Volkdeutschen ?
- A. Die lagen in den Kasernen.
- 26.F. Wer war der Oberführer SCHAEFER'S Assistent ?
- A. Das war Obersturmbannführer TRICHMANN, oder Sturmbannführer.
- 27.F. Wissen Sie Namen von den anderen Personen ?
- A. Dann kamen die Abteilungschefs, Abteilung I und II führte Hauptsturmführer HELMER, I war die Personal-Angelegenheit und II war die Wirtschaft III wurde sehr oft gewechselt, das war die SD Dienststelle.
- 28.F. Unter wem wurde das geführt ?
- A. Das war REKREISEN ein Sturmbannführer.
- 29.F. War er die meiste Zeit dort ?
- A. Ja.
- 30.F. Welche Abteilung waren Sie ?
- A. Abteilung IV der Staatspolizei.
- 31.F. Sie meinen die rein polizeiliche Ausführung, die executive ?
- A. Ja.
- 32.F. Was war dann die Hauptaufgabe der Abteilung IV ?
- A. Die Abteilung IV hatte sämtliche Sachen bearbeitet, die gegen das Deutsche Reich gerichtet waren, Angelegenheiten die als Deutschfeindlich betrachtet wurden.
- 33.F. Waren Sie der Chef der Abteilung ?
- A. Nein, das war Sturmbannführer SÄPFLER.
- 34.F. Wo ist er jetzt ?
- A. Das weis ich nicht,

35.F. Was war Ihre genaue Stellung bei der Abteilung IV ?

A. Ich bearbeitete die Angelegenheiten der Russischen Emigranten. Das waren die Russen, die damals von 1918 -1920/22 aus Russland emigriert wurden und sich dann auf dem Balkan festgesetzt hatten, die Weissrussen. Bei dem Bimarech der deutschen Truppen in Serbien wurde das beinahe eine selbststaendige Koerperschaft, sie registrierte sich selbst, hatten eigene Schulen, eigene Kadetten, das war fuer Serbien und diese Betreuung und alles was damit zusammenhing habe ich und noch einige Herren bearbeitet.

36.F. Wieviele Weissrussen waren das ungefaehr ?

A. In Serbien 8 - 9.000

37.F. Was hatten Sie damit gemacht, die Leute nach Russland geschickt ?

A. Nein, das war eine selbststaendige Koerperschaft und wenn die nun Wuensche hatten oder sonst etwas, dann kamen sie zu uns, wenn sie z.B. Veranstaltungen hatten wie Konzerte, Kino usw.

38.F. Ich verstehe das nicht ganz, das Deutsche Reich, oder die Gestapo gab sich doch nicht damit ab, um fuer Veranstaltungen dieser Leute bemueht zu sein.

A. Nein, die mussten uns vorher ihr Programm einreichen und die Veranstaltungen wurden dann von uns ueberwacht.

39.F. Welche weiteren Aufgaben hatten Sie noch ausser dieser "Betreuung" der Russen ?

A. Ich habe nur die Emigranten behandelt.

40.F. Wieviele andere Leute machten das mit Ihnen noch ?

A. Es waren noch drei Leute, darunter 1 Dolmetscher und eine Stenotypistin

41.F. Wie hiess der Dolmetscher ?

A. Er hiess FRIEDRICH KEMME. Wir haben von 1942 bis zum Schluss zusammen

gearbeitet. in Belgrad. Er war Deutsch-Russe, er war selbst mit ernigiert und machte einen Dolmetscher. Er hat seine Adresse in Belgrad, doch ich weiss nicht wo.

42.F. Hatten Sie etwas mit der Wirtschaftsabteilung in Belgrad zu tun gehabt ?

A. In Belgrad nein, das ist eine reine Verwaltungsabteilung gewesen.

43.F. Welche Verbindung hatten Sie in Ihrer Funktion in Belgrad mit dem SS-Hauptamt gehabt ?

A. Gar keine.

44.F. Wer war der Chef des SS-Hauptamtes ?

A. Das kann ich nicht sagen.

45.F. Hoernten Sie schon einmal von GOTTLOB BERGER.

A. Ja, hier habe ich den Namen jetzt gelesen.

46.F. Ich meine, kannten Sie ihn, in der Zeit wo Sie in Belgrad waren ?

A. Nein.

47.F. Ist Ihnen bekannt, dass eine sogenannte Ustasci-Formation oder Einheit aufgestellt wurde ?

A. Ustasci ist doch Kroatien, damit hatten wir nichts zu tun. Es sollte von deutscher Seite aufgestellt werden, mehr weiss ich nicht.

48.F. Hatten Sie in Agram den Gesandten KASCHER gekannt ?

A. Nein

49.F. Verhandelten Sie jemals mit General GREISE-HURSTENAU ?

A. Nein

50.F. Wissen Sie, dass man den Plan hatte eine mohamedanische Organisation aufzustellen ?

A. Davon weiss ich nichts.

51.F. Kennen Sie einen SS Gruppenfuehrer MEISS ?

A. Sollte er der Fuehrer dieser Volkedeutschen gewesen sein, dieser Volkedeutschen Division "Prinz Eugen." ?

52. F. Was ist Ihnen ueber die Taetigkeit und die Aufstellung der "Fiaz Eugen" bekannt ?
- A. Ich weisse nur, dass diese Division bestand, wie gross sie war und wer der Fuehrer davon war, weisse ich nicht.
53. F. Was wissen Sie ueber die Anti-Partisanen-Massnahmen der SS ?
- A. Da weisse ich nichts.
54. F. Wer machte das ?
- A. Das war geteilt, einmal machten es die von DRASCHEWLOWITZ und einmal die Titto-Treuen.
55. F. Wer hatte die Ueberwachung der Anti-Partisanen Aktivitaet der SS ?
- A. Das weisse ich nicht.
56. F. War Ihnen bekannt, dass das SS Hauptamt in Jugoslawien ein Buere hatte?
- A. Nein
57. F. Mit welchen Autoritaeten hatten Sie in Bezug auf die eigene Arbeit zu verhandeln ?
- A. Nur mit den russischen Emigranten.
58. F. Wer von deutscher Seite gab die Richtlinien an ?
- A. Ich glaube von der Wehrmacht einerseits und andererseits von der Sicherheitspolizei und drittens von dem Generalbevollmaechtigten.
59. F. Als Sie schriftliche Befehle bekamen, von wem waren die unterschrieben?
- A. Ich bekam keine Befehle.
60. F. Demit sagen Sie ja, dass Sie selbststaendig handeln konnten ?
- A. Nein, ZAPPE war der Vorgesetzte.
61. F. Was war er ?
- A. Er war Kriminal-Oberinspektor in Breslau, er wurde dann nach Serbien abgeordnet.
62. F. Welche Dienststelle war er ?

- A. Er gehoerte zur Abteilung IV und er fuhrte das Referat IV G Abwehr.
63. F. Abwehr gegen wen ?
- A. Es war Allgemeine Abwehr und zu dieser Allgemeinen Abwehr gehoerte die von russischen Emigranten dazu.
64. F. Ist Ihnen etwas bekannt ueber die Rekrutierung von Freiwilligen fuer die Waffen SS ?
- A. Nein.
65. F. Wer hatte die Anti-Juedischen Massnahmen durchgefuehrt in Ihrem Bezirk ?
- A. Zu meiner Zeit war das nicht.
66. F. Sie waren selbst ein paar Jahre bei der Gestapo, ist Ihnen nicht bekannt wer das machte?
- A. Das weiss ich nicht.
67. F. Haben Sie direkt oder indirekt mit irgendwelchen juedischen Angelegenheiten, oder mit Inhaftierungen, Untersuchungen usw. zu tun gehabt.
- A. Nein.
68. F. Sie waren von 1942-1943 in Belgrad gewesen?
- A. Ja.
69. Waren Sie da immer in Belgrad oder reisten Sie auch ?
- A. Ich bin im Einsatz gewesen.
70. F. Mit wem ?
- A. Der Einsatz wurde von der Schutzpolizei durchgefuehrt.
71. F. Wo sind Sie in Belgrad gewesen ?
- A. Ich habe mein Bureau in Belgrad gehabt, dienstlich bin ich nicht gereist, einmal bin ich in der Naehة von PETROVAC gewesen.
72. F. Welche Einheit war gegen die Partisanen eingesetzt ?
- A. Die Schutzpolizei.
73. F. Wenn Sie Vernehmungen hatten, fuhrten Sie die alleine durch, oder war war noch dabei anwesend ?

- A. Es war immer Oberführer ZAPPE dabei.
- 74.F. Sind viele Vernehmungen durchgeführt worden ?
- A. /Vielleicht vier oder fünf durch den Bürgermeister POPE von PETROVAC..
- 75.F. Erzählte Ihnen ZAPPE jemals etwas ueber die Erfolge der Vernehmungen?
- A. Nein, er schwieg, das war ja alles verboten.
- 76.F. Waren Sie jemals in Lemberg ?
- A. Nein.
- 77.F. Waren Sie in Gallizien ?
- A. Nein. Im Osten bin ich nie gewesen, bis auf den Suedosten.
- 78.F. Haben Sie jemals Vernehmungen durchgeführt ?
- A. Ja in Belgrad.
- 79.F. Wieviele ?
- A. Nicht mal taeglich eine.
- 80.F. Welche Art Vernehmungen waren das ?
- A. Wenn vom Reichssicherheitshauptamt Anfragen ueber eine Person kamen, oder wenn sie Auskuenfte ueber russische Emigranten wissen wollten und sie wuenschten eine Vernehmung, dann fuehrte ich sie durch.
- 81.F. War bei Ihren Vernehmungen jemand anwesend ?
- A. Ja, mein Dolmetscher und die Stenotypistin.
- 82.F. War die Stenotypistin Deutsche ?
- A. Nein, d.h. sie war Deutsche, sie hatte aber die serbische Staatsangehoerigkeit, sie war nach dem vorigen Kriege zuerst mit einem Ungarn und dann mit einem Serben verheiratet, soviel ich weiss wollte sie nach Deutschland zurueck.
- 83.F. Welche anderen Leute die seinerzeit auch bei der Gestapo in Belgrad waren kennen Sie, die jetzt in Deutschland leben.
- A. Da ist einer ERNST BRAUN, er war Hauptscharfuehrer, er war in der Registraturabteilung II. Er ist jetzt im Lager Darnstadt, dann einen LEO BOSCH,

er war auch Abteilung II, er war Sturmcharführer, er ist jetzt in Regensburg. Er hatte die Besoldung unter sich.

84.F. Wo ist der Chef der Gestapo in Belgrad ?

A. Das weiss ich nicht.

85.F. Wo wohnte er ?

A. Soviel ich weiss, soll SCHAEFER aus dem Westgebiet gewesen sein.